

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 98.

Mittwoch, den 9. Dezember.

1903.

Die Nr. 46 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 3. Dezember 1903, enthält: Nr. 3002. Bekanntmachung, betreffend den Notenauswechsel zwischen dem Auswärtigen Amte und der Botschaft der Französischen Republik in Berlin vom 13. Juli / 2. Juni 1903 über die zwischen Deutschland und Frankreich am 19. April 1883 geschlossene Uebereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst. Vom 25. November 1903.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben dem Rittergutsbesitzer Felix von Donop in Wöbbel in Anlaß der Errettung eines Menschenlebens vom Tode des Ertrinkens in der Emmer die Rettungsmedaille gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 3. Dezember 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes ist dem zum Brasilianischen Generalkonsul mit dem Amtssitze in Hamburg ernannten Herrn Arthur Teixeira de Macedo namens des Reichs das Exequatur erteilt worden. Dieses wird mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der genannte Generalkonsul auch für das diesseitige Staatsgebiet anerkannt und zugelassen ist.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Der gegenseitigen Unterstützungskasse für Gesellen, Gehülfsen und Lehrlinge der Maurer- und Zimmergewerke in der Stadt Detmold (E. H.) ist auf Grund des § 75 a des Krankenversicherungsgesetzes von neuem die Bescheinigung erteilt, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Gesetzes genügt.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Der Kranken- und Sterbekasse der Wagenbauer in Lemgo (E. H.) ist nach Vornahme einer Statutenänderung auf Grund des § 75 a des Krankenversicherungsgesetzes von neuem die Bescheinigung erteilt, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes den Anforderungen des § 75 a. a. O. genügt.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Nach Mitteilung des Königlichen General-Kommandos VII. Armee-Korps stellen folgende Regimenter am 1. April 1904 Einjährig-Freiwillige ein:

1. Infanterie-Regiment Herwarth von Bittenfeld (1. Westfälisches) Nr. 13 in Münster,
2. Infanterie-Regiment Vogel von Falkenstein (7. Westfälisches) Nr. 56 — I. und II. Bataillon — in Wesel.

Detmold, den 3. Dezember 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. B.

Overbeck.

Militärverhältnisse der Volksschullehrer
betreffend.

Diejenigen jungen Lehrer, welche ihrer Militärdienstpflicht noch nicht genügt haben, bezw. von derselben für die Friedenszeit noch nicht endgültig befreit sind, weisen wir hierdurch an, über ihre Militärverhältnisse innerhalb 8 Tagen an uns zu berichten und dabei zutreffendenfalls sich darüber zu äußern, ob sie aus Rücksicht auf die von ihnen noch abzulegende 2. Lehrerprüfung vom Militärdienst zurückgestellt zu werden wünschen.

Detmold, den 7. Dezember 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der gegen den Bürstenbinder und Korbmacher Fritz Schlicht aus Borken am 3. Juni l. J. wegen Sachbeschädigung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 30. November 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. v. M., Einbruchsdiebstahl in dem Wohnhause der Arminius-Brauerei in Kohlstädt betr., wird mitgeteilt, daß das neben andern Gegenständen gestohlene Fahrrad am 25. v. M., in der Nähe der Straße Lippspringe—Paderborn aufgefunden worden ist.

Detmold, den 3. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 6. November l. J. gegen den Klempner (Installateur) Matthias Keßler, geboren am 17. September 1881 zu Zella St. Bl., zuletzt in Bielefeld, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 30. Dezember 1901 gegen den Schlachtergesellen Wilhelm Hollmann aus Rachtenhausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 17. Januar l. J. gegen den angeblichen Versicherungsinspektor Hermann Oldermann, geboren am 24. Juli 1873 in Oldentrup, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Das diesseitige Ersuchen vom 10. November l. J., betr. Diebstahl bei der Witwe Stockmeier Nr. 110 in Heidenoldendorf ist erledigt.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 2. l. M. gegen den Dienstknecht Oskar Angermann aus Proschlitz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 7. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 2./3. Dezember l. J. sind dem Gastwirt Niederbracht in Schwalenberg aus einer unverschlossenen Kommode in seinem Schlafzimmer 155 Mark bares Geld — bestehend aus 2 Zwanzigmark-Stücken, 3 Zehnmark-Stücken, 5 Dreimark-Stücken, 1 Fünfundmark-Scheine, 62 Mark in 2- und 1-Markstücken und 3 Mark aus Zehn- und Fünfpennig-Stücken, — sowie folgende Sachen gestohlen worden:

1) 1 goldene massive Herren-Uhrkette, gestempelt 555, oben mit Ring, unten mit kleinem Hafen, Wert 75 Mark;

2) 1 goldene, aus 2 dünnen Strängen bestehende Herren-Uhrkette mit unechtem Hafen; an diesem befindet sich 1 goldene Adlerkralle, an welcher die Stränge oben befestigt sind; unten enden diese in einer goldenen Platte, Wert 40 Mark;

3) 1 goldene, lange, feingegliederte Damen-Uhrkette mit Schieber aus Gold mit hellblauem Stein, Wert 35 Mark;

4) 1 Double-Brosche, bestehend aus 2 nebeneinanderliegenden Stäbchen; in der Mitte befindet sich auf einer Rosette ein weißer Stein, Wert 4 Mark;

5) 1 Korallenbrosche ohne Nadel, Wert 2 Mark;

- 6) 1 Taschenmesser mit schwarzer Schale;
7) 1 Schlüsselbund von 5 Schlüsseln.

Anscheinend hat der Dieb ein oder mehrere Nächte vor dem Diebstahle auf dem Heuboden des Niederbrachtschen Hauses sich aufgehalten.

Dort sind vorgefunden:

1 schwarze Reiseflecke mit rehsfarbenen und kaffeebraunen Streifen, 1 kleine Spritze, 1 Schachtel mit 4 Pulvern, ausgegeben von der Löwenapotheke zu Hameln am 22. November l. J. für Meyer, 4 Zigarren und mehrere mit Blut befleckte Tuchstreifen, von denen einer mit M. K. gezeichnet ist.

Der Tat verdächtig ist der am 19. November l. J. vom Militär als untauglich entlassene und zur Haft gebrachte Maurer Karl Bornemann aus Nischenau. Er bestreitet die Tat.

Von dem Gestohlenen ist bis jetzt nichts aufgefunden worden.

Es wird deshalb um Nachforschung nach den Sachen, sowie um Ermittlung der außer Bornemann etwa als Dieb in Frage kommenden Person und Nachricht hierher ersucht.

Detmold, den 8. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 7. August l. J. gegen den Diensthofmeister Ludwig Fehrmann aus Walsrode erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Bekanntmachung.

Am 2. oder 3. d. Mts. ist aus der Handwerkszeugstube der Spellerberg'schen Fabrik hier eine Kneifzange und ein Tischlerhammer im Werte von 1 Mark, bezw. 0,75 Mark gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den entwandten Sachen, sowie um Nachricht hierher zu P. L. 453/03 wird ersucht.

Detmold, den 7. Dezember 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielker.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. bis zum 15. November d. J. ist der Schülerin Marie Sievert auf Nr. 10 in Heidenoldendorf aus ihrer Sparbüchse, die sie in einem in ihrer Kammer stehenden unverschlossenen Koffer aufbewahrte, ein Gelbbetrag von 1 Mark und im Frühjahr d. J. der Mutter der Marie Sievert, der Einliegerin Witwe Sievert auf Nr. 10 in Heidenoldendorf, aus ihrem Glasschranke, der in dem Wohnzimmer steht, die Summe von etwa 7 Mark gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Diebe oder den Dieben, sowie um Nachricht hierher zu P. L. 454/03 wird ersucht.

Detmold, den 7. Dezember 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielker.

Steckbrief.

Gegen die Zigarrenfortierer:

1. Karl Langemann, geb. 2. Oktober 1884 zu Bremen, Sohn der Witwe Ristenbelleberin Sophie Langemann, Eiseustraße 51 daselbst,
2. Richard Pelz, geb. 17. Juli 1885 zu Schwedt a. O.,

beide zuletzt in Lage (Lippe), welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchung wegen Diebstahls verhängt.

Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis, sowie um Nachricht hierher zu P. L. 133/03 wird ersucht.

Lage, den 5. Dezember 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Beschreibung:

Zu 1) Größe: 1,75 m. Gestalt: schlant. Gesicht: bleich, bartlos. Haar: hellblond, wellig. Anzug: dunkel, weicher Filzhut, blaue 6eckige flache Schirmmütze.

Zu 2) Größe: 1,56 m. Gestalt: schlant. Gesicht: frisch, lebhaft, bartlos, etwas vorstehende Eckzähne. Haare: blond. Anzug: dunkel, weicher Filzhut, blaue 6eckige flache Schirmmütze.

Der zu P. L. 65/03 unter dem 25./6. 03 diesseits gegen den Zigarrenarbeiter Heinrich

Bösch aus Ennigloh wegen Betruges erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 5. Dezember 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

Einkommensteuerbezirk Schötmar.

Bekanntmachung,

die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr vom 1. April 1904 bis zum 31. März 1905 betreffend.

Gemäß § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 1800 Mark veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirke Schötmar (Nemter Schötmar und Derlinghausen, sowie Stadt Salzuflen) hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare bis spätestens Sonnabend, den 16. Januar 1904 einschließlich schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Abjenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes.

Zur mündlichen Rücksprache und Entgegennahme der Steuererklärung zu Protokoll bin ich in den hierzu angeetzten besonderen Terminen bereit.

Die Versäumnis der Deklarationsfrist hat gemäß § 26 Abs. 1 des Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliches Verschweigen von Einkommen in der Steuererklärung sind nach § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden auf Verlangen auf dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamtes in Schötmar und des Magistrats in Salzuflen kostenlos verabfolgt.

Schötmar, den 27. November 1903.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-
Veranlagungs-Kommission des Bezirks Schötmar.
Heldman.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1884, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungstammrolle sich zu melden und zwar

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Derlinghausen

Mittwoch, den 13. Januar 1904,

morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Gronemeier'schen Gastwirtschaft Scheerenfrug.

2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar

Montag, den 11. Januar 1904,

morgens 9 Uhr,

im Rorff'schen Hotel (Meier) zu Schötmar.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherrn zur Anmeldung verpflichtet. Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1882 und 1883 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1884, welche im Verwaltungsbezirke Schötmar nicht geboren sind, ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Die Aufnahme neuer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Schötmar, den 1. Dezember 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Bekanntmachung.

Die Rottkrankheit unter dem Pferdebestande der Witwe Schäfsmeier Nr. 3 und 22 in

Elbringen ist erloschen. Die angeordneten Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 5. Dezember 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Ein Schwein des Mühlenpächters Bertram auf hiesiger Meierei ist an Rotlauf verendet.
Blomberg, den 2. Dezember 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die unter den Schweinen der Witwe Klare zu Maspe ausgebrochene Rotlauffeuche ist erloschen.
Blomberg, den 2. Dezember 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Hebamme, Witwe Hermine Schröder, ist mit Genehmigung Fürstlicher Regierung für den Bezirk der Stadt Detmold als Stadthebamme angestellt.

Detmold, den 4. Dezember 1903.
Der Magistrat.
Wittje.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Arbeiters Ph. Willer, Minna, geb. Brinkmann zu Detmold, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Klasing in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Ph. Willer in Detmold, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für den allein schuldigen Teil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

17. Februar 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 7. Dezember 1903.

Begemann, Sekretär.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Stechbriefserledigung.

Der gegen den Schausteller Anton Kuns aus Herford am 2. Mai 1901 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. Dezember 1903.
Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Carl Tölle in Detmold, Inhabers der Firma C. F. Tölle daselbst, wird heute am 7. Dezember 1903, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Januar 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 7. Januar 1904, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 28. Januar 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Januar 1904 Anzeige zu machen.

Detmold, den 7. Dezember 1903.
Fürstliches Amtsgericht II.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 20. August dieses Jahres durch die Mittelstraße der Stadt Lemgo mit einem Auto-

mobil übermäßig schnell gefahren zu sein, Uebertretung gegen § 366² des Reichsstrafgesetzbuches wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis 1. des Kaufmanns Heinrich Lesemann hier selbst, 2. des Uhrmachers Rudolf Gold von hier, 3. des Sattlers Adolf Schröder von hier, eine Geldstrafe von 60 Mk. (sechzig) Mark) und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 1 (einem) Tage für je 10 Mark festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die Kasse des unterzeichneten Amtsgerichts binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Demgo, den 16. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Fuxholl.

An

Herrn Dr. Ed. Lewerß aus London,
W. 66 Holland Park Avenue,
3. B. unbekannten Aufenthalts.

Kostenberechnung.

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Gebühr für den Strafbefehl | 4,— Mk. |
| (§ 63 des Gerichtskostengesetzes) | |
| 2. Schreibgebühr | 0,20 " |
| 3. Auslagen des Deutschen Consulats
in London | 1,46 " |
| | zusammen 5,66 Mk. |

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks öffentlicher Zustellung bekannt gemacht.

Demgo, den 3. Dezember 1903.

Schulze, Sekretär.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Steckbrief.

Gegen die Ehefrau des Steinhauers Heinrich Rebinger, Dorothea, geb. Kunert aus

Breslau, zuletzt wohnhaft in Detmold, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Demgo vom 25. Juli 1903 erkannte Geldstrafe von 12 Mark, ev. eine Haftstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung ersucht.

Demgo, den 3. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Balke in Blomberg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Donnerstag, den 31. Dezember 1903,
vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 3, bestimmt.

Die Schlußrechnung liegt hier zur Einsicht aus.

Blomberg, den 4. Dezember 1903.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts I.

Der gegen den Waffelbäcker und Marktbezieher Wilhelm Gershoff aus Dortmund erlassene Steckbrief vom 18. Mai 1903 ist wegen Ergreifung des pp. Gershoff aufgehoben.

Lage, den 24. November 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Gemäß § 11 des Handelsgesetzbuchs — vergl. auch § 9 der Allgemeinen Verfügung vom 13. Dezember 1899 und Art. 4 der Allgemeinen Verfügung vom 14. Dezember 1899 — werden hiermit außer dem Reichsanzeiger für die Bekanntmachungen der Eintragungen im hiesigen Handels- und Genossenschaftsregister im Jahre 1904 folgende Blätter bestimmt:

1. das Amtsblatt für das Fürstentum Lippe,
2. die Lippische Volkszeitung in Lage.

Lage, den 4. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Ziegeleibesitzers August Prüßner zu Exterbreite bei Börsingfeld wird, da ein Gläubiger die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt und der Schuldner Prüßner seine Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung eingestanden hat, heute am 28. November 1903, vormittags 11¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsschreiber-Anwärter Schäfer hier selbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Dezember 1903 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Mittwoch, den 23. Dezember 1903,
vormittags 10 Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Mittwoch, den 23. Dezember 1903,
vormittags 10¹/₂ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Dezember 1903 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverdissen.

Beglaubigt und veröffentlicht.

Alverdissen, den 28. November 1903.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Die Eintragungen in das Handels- und Genossenschaftsregister des hiesigen Amtsgerichts werden im Jahre 1904 durch das Amtsblatt und den Reichsanzeiger veröffentlicht werden.

Alverdissen, den 3. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Termin zur Eröffnung des von der unverehelichten Karoline Humke auf Nr. 30 in Linderbruch errichteten Testaments wird bestimmt auf

**Freitag, den 11. Dezember 1903,
morgens 10 Uhr,**

an hiesiger Gerichtsstelle.

Alverdissen, den 3. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Leopoldsthal belegene, im Grundbuche von Leopoldsthal Band I Blatt 5 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Wilhelm Berke meier Nr. 20 zu Leopoldsthal eingetragene Grundstück, das Kolonat Nr. 20 zu Leopoldsthal, bestehend aus Hofraum und Gärten, sowie Weide- und Ackergrundstücken zu 4,6380 ha nebst einem Wohnhause und Stallgebäude, am

2. Februar 1904, vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Reinertrag der Grundstücke beträgt 67,08 Mark, der Mietwert des Wohnhauses 60 Mark.

Die Versteigerungsvermerk ist am 14. Novbr 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Liejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 30. November 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Das Strafvollstreckungsersuchen vom 20. Oktober 1901 in der Strafsache gegen den Künstler Julius Petermann aus Hannover ist erledigt.

Horn, den 7. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Generalversammlung

der Orts-Krankenkasse für die gewerblichen Arbeiter des Amtes Derlinghausen findet am Sonntag, den 13. d. M., nachmittags 4 Uhr, im Riffe'schen Hotel zu Derlinghausen statt. Die folgende Tagesordnung ist: 1. Statutenänderung, 2. Vorstandswahl, 3. Revisorenwahl und 4. Verschiedenes.

Derlinghausen, den 5. Dezember 1903.

Ritterbusch.

Vorsitzender.

Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für land- und forstw. Arbeiter des Amtes Derlinghausen am

Mittwoch, den 16. Dezember 1903,

nachmittags 3 Uhr,

in Derlinghausen im Hotel Riffe.

Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.
2. Kassen-Statuten-Veränderung.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Kornpreise für den Monat Dezember 1903.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., den Reuschfl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., den Reuschfl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 50 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., den Reuschfl. zu 50 Pfd.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 75 Pf., den Reuschfl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 25 Pf., den Reuschfl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer (neu) 6 Mk. 25 Pf., den Reuschfl. zu 44–50 Pfd.
Salzungen:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. — Pf.
Rage:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 25 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 58 Pf., den Reuschfl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 62 Pf., den Reuschfl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 25 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 25 Pf.
Barntrop:	fehlt.